

ONLINE

iPhone-, iPod- und iPad- Apps für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Kennen Sie schon **Assistive Touch**? Eine schöne App – nicht nur für ältere oder leicht defekte iPhones, iPods und iPads.

Text und Bilder: Andreas Filippi

In der letzten Ausgabe haben wir uns mit *Siri* beschäftigt. Einer App, die mit dem aktuellen Betriebssystem mitgeliefert wird und ganz hervorragend funktioniert – wenn man einige Regeln beachtet (siehe Teil 18 dieser Kolumne). In der aktuellen Ausgabe wird eine weitere App innerhalb des aktuellen Betriebssystems vorgestellt, die deutlich unbekannter als *Siri* ist: *Assistive Touch*. Hauptindikation für die Aktivierung dieser App ist, wenn einzelne Buttons oder gewisse Buttonkombinationen (z.B. Standby, Aus, Laut, Leise) oder die Wischfunktionen des Touchscreens nach einem Sturz oder bei älteren Geräten nicht mehr gut oder gar nicht mehr funktionieren. *Assistive Touch* ist aber auch für Anwender geeignet, die lieber über die Tippfunktion des Monitors Befehle eingeben als die Buttons am Gehäuse zu benutzen.

Teil 19 – Assistive Touch

Assistive Touch wird über den Pfad «Einstellungen – Allgemein – Bedienungshilfen» aktiviert (Abb. 1). Nach Schieben des Reglers nach rechts (Abb. 2) erscheint irgendwo auf dem Monitor (meist oben links) ein neues App-Symbol mit einem grauen Rand und einem weißen Kreis in der Mitte. Dieses App-Symbol kann auf dem Monitor vollkommen frei verschoben werden, wird nicht wie alle anderen App-Symbole in einem Raster automatisch positioniert und kann nicht per Screenshot abgebildet werden (daher fehlt hier eine entsprechende Abbildung). Tippt man auf dieses Symbol, öffnet sich ein Bedienfeld (Abb. 3). Über dieses steuert

man alternativ zu Wischgesten oder den Buttons am Gehäuse zahlreiche Funktionen. So kann man alternativ *Siri*, die Mitteilungszentrale oder das Kontrollzentrum (Abb. 4) steuern und den Home-Button bedienen. Tippt man auf eines der sechs Icons, öffnen sich weitere Funktionen (Abb. 5). *Assistive Touch* funktioniert gut und macht zumindest am Anfang Spaß, auch wenn dieses Icon etwas geisterhaft ständig auf dem Monitor präsent ist, was man mögen muss. Wirklich stören tut das nicht. Die App wird dann wichtig, wenn man sich nicht von seinem älteren iPhone, iPod oder iPad trennen will, obwohl es/er nicht mehr richtig funktioniert und man trotzdem den Mut hatte, die aktuelle Software aufzuspielen.

Literatur

FILIPPI A: iPhone- und iPad-Apps für Zahnärzte, Quintessenz-Verlag (2013).



Abb. 1: *Assistive Touch*: Menü *Bedienungshilfen*, in der Mitte *Assistive Touch*



Abb. 2: *Assistive Touch*: Aktivieren der App



Abb. 3: *Assistive Touch*: Zugriff auf zahlreiche Gerätefunktionen ohne Wischgesten oder die Buttons am Gehäuse

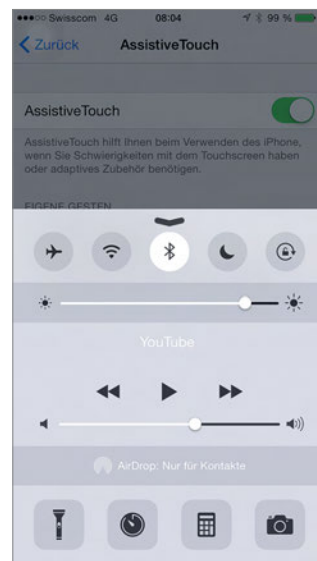


Abb. 4: *Assistive Touch*: Zugriff auf das Kontrollzentrum

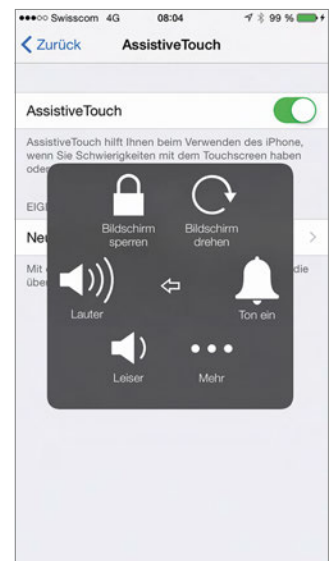


Abb. 5: *Assistive Touch*: Untermenü mit weiteren Funktionen